

Wenn Israels Schutznetz der Tyrannei zerreißt

von Amira Hass, 2.2.11

<http://haaretz.com/prin-edition/opinion/whenn-israel-s-protective-net-of-tyranny-tears>

Es gibt während eines Volksaufstand einen wundersamen Augenblick, wenn die Angst vor der Unterdrückungsmaschinerie die breite Masse der Menschen nicht mehr abschreckt, und diese Maschinerie beginnt, sich in ihre Teile aufzulösen – die auch aus Menschen bestehen. Sie hören auf, zu gehorchen und beginnen nachzudenken.

Wann kommt bei uns dieser Augenblick ? Eine Gruppe palästinensischer Geschäftleute hatte die Möglichkeit diskutiert, sich dem Volkskampf gegen die Mauer in den Dörfern bei Ramallah (z.B. in Bilin) anzuschließen. Das war vor dem Aufstand in Tunesien und Ägypten.

Ein Teilnehmer sagte mir, sie wären zu der Schlussfolgerung gekommen, dass sie sich das nicht leisten könnten, sich an diesen Aktivitäten zu beteiligen, weil ihnen die Zivilverwaltung schon am nächsten Tagen ihre Sonderausweise, die sie für ihre Geschäfte benötigen, wegnehmen würde. Die Erfahrung anderer unter ähnlichen Umständen (z.B. ranghohe Fatahmitglieder, die sich herabließen, an einer oder zwei Demos teilzunehmen, wurde der VIP-Ausweis abgenommen) genügte, um diese Befürchtung hochkommen zu lassen.

Eine Maschinerie der Unterdrückung beruht nicht nur auf Gewehren und Folterkellern. Wie die Regime des Sowjetblockes bewiesen, ist die Bürokratie der Mittelpunkt des Systems. Dasselbe gilt auch für uns. Weit entfernt von den Schranken der Transparenz einer echten demokratischen Gesellschaft hat Israel eine vielschichtige und unsichtbare Bürokratie geschaffen, die die palästinensische Bewegungsfreiheit vollkommen kontrolliert und damit auch die Freiheit der Beschäftigung, des Lebensunterhaltes, des Studiums, des Sich-verliebens und der Gründung einer Familie und andere Grundfreiheiten.

Jedes Regime, das diese Freiheiten nicht respektiert, wird automatisch als „tyrannisch“ kategorisiert. Wir sind dieser Kategorisierung (bis jetzt) entkommen, weil es in unserem Fall eine kollektive Tyrannei israelischer Juden - die von diesem System profitieren - über die Palästinenser ist. Die Vertreter dieser kollektiven Tyrannei, die systematisch die Unantastbarkeit des Besitzes der anderen schädigt und den anderen diskriminiert, sind bewunderte Armeeoffiziere, namhafte Offizielle des Verteidigungsministeriums, Architekten, Bauunternehmer und andere. Aber die Freiheiten kümmern sich nicht um Kategorien. Einem ganzen Volk werden sie abgesprochen.

Die durch Israelis verursachte Unterdrückungsmaschinerie hat gelernt, wie man ein Schutznetz fabriziert: in Gestalt der Palästinensischen Behörde. Sie tut alles nur Mögliche, um ja nicht die Ordnung der Dinge zu erschüttern; es wird also kein Streichholz angezündet, das die Fata Morgana wirtschaftlichen Wohlstandes und den Bau nationaler Institutionen zum Explodieren bringt.

Die von Facebook organisierte Streikpostenkette vor dem ägyptischen Vertreterbüro in Ramallah wurde am Sonntag von den Sicherheitskräften der Palästinensischen Behörde gebrochen. Der junge Mann, der sie initiierte, wurde ausfindig gemacht, verhaftet und lange verhört. Auch das Hamasregime fürchtet sich vor Streichhölzern. Etwa 25 Leute, die von Facebook organisiert wurden, kamen am Montag in Gaza auf den Platz des Unbekanntesten Soldaten zusammen, um ihre Unterstützung für das ägyptische Volk auszudrücken. Auch sie wurden von enthusiastischen Sicherheitsleuten überfallen. Sechs Frauen wurden verhaftet.

Früher oder später wird das Schutznetz, mit dessen Ausbau sich die israelische Tyrannei hervorgetan hat, zerreißen. Werden die Menschenmassen dann die Straßen überfluten, werden sie die Barrieren und Straßensperren durchbrechen, nach Sheikh Jarrah, Silwan und Psagot marschieren, wie mein Kollege Akiva Eldar und Aluf Benn vorausgesagt haben?

Machen wir uns nichts vor. Hier wird es keine Konfusion geben. Präzise Instruktionen, klar und unmittelbar, werden den israelischen Soldaten gegeben. Die IDF der Operation Cast Lead (im Gazastreifen 08/09) wird ihr Erbe nicht aufgeben. Selbst wenn es ein Marsch von 200 000 unbewaffneter Zivilisten ist – es wird einen Schießbefehl geben. Es wird nicht nur 10 Tote geben, weil sich die Armee von Cast Lead übertreffen will. Wir haben noch nicht das Stadium erreicht, in dem die Maschinerie der israelischen Unterdrückung in ihre Teile – das Volk - brechen wird, das statt zu gehorchen, zu denken beginnt.

(dt. Ellen Rohlf)